

**Interpellation Losa-Mörschwil:
«Zigaretten auf Spielplätzen gefährden Kinder**

Das Rauchen auf den Spielplätzen und das unachtsame Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist ein bekanntes und leidiges Thema, welches in den letzten Jahren zugenommen hat. Alle, die regelmässig mit Kindern unterwegs sind, kennen dieses Problem. Dabei ist zu bedenken, dass ein von einem Kleinkind verschluckter Stummel eine ernsthafte gesundheitliche Gefährdung bedeuten kann. Im Weiteren ist das Rauchen auf Spielplätzen ein starker Widerspruch zu allen Präventionsbemühungen die von Bund und Kanton unternommen werden und hohe Kosten verursachen. Kinder sind extrem gute Beobachter und lernen hauptsächlich über Nachahmen von Vorbildern und dies bereits in sehr jungen Jahren. Es ist deshalb nur schwer verständlich, warum wir die Kinder auf einem speziell für sie vorgesehenen Areal nicht vor der Gefahr von herumliegenden Zigarettenstummeln schützen oder auch das Risiko von Passivrauchen reduzieren. Vielen Leuten ist nicht bewusst, dass das Passivrauchen auch im Freien schädlich ist und auch deshalb nichts auf einem Spielplatz verloren hat.

Im Rahmen des ZEPRA-Projektes «Rauchfreie Spielplätze» wurden einige Anstrengungen unternommen um dem Problem entgegenwirken zu können. Allerdings beruhen diese Massnahmen auf Freiwilligkeit und sind deswegen nur bedingt wirksam. Da sich bisher auch nur wenige Gemeinden an diesem Projekt angeschlossen haben, wird es in absehbarer Zeit wohl kaum einen wirksamen Schutz für die Kinder auf allen Spielplätzen geben. Das Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist zwar bereits heute verboten, doch der Kanton St.Gallen kann für die einzelnen Spielplätze keine schärferen Vorschriften erlassen, da eine gesetzliche Grundlage dazu fehlt. Das Problem wird somit auf die Gemeinden übertragen. Trotzdem ist auch der Kanton in der Pflicht und entsprechend gefordert.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt sie die Situation der Spielplätze im Kanton St.Gallen im Hinblick auf die Gefahr von herumliegenden Zigarettenstummeln?
2. Welche Massnahmen sind nötig, um Kinder vor den Gefahren herumliegender Zigarettenstummeln und vor Zigarettenqualm zu schützen?
3. Wie schützt der Kanton die Kinder vor Passivrauchen auf öffentlichen Spielplätzen?
4. Was kann der Kanton unternehmen, um die Prävention auch auf den Kinderspielplätzen umzusetzen?
5. Sieht die Regierung Möglichkeiten, auf Plätzen, die in erster Linie für Kinder bestimmt sind, ein generelles Rauchverbot zu erlassen?»

14. September 2020

Losa-Mörschwil